

INHALT

1	Einleitung	9
	<i>Die leitenden Fragestellungen – Thesen – Forschungsüberblick – Quellenbasis – Theoretische Grundlegung: Globalgeschichte als Geschichte transkultureller Interaktion – Zeithorizont: weltweite Krisen und Emanzipationsprozesse – Die intellektuelle Linke in Frankreich – Aufbau</i>	
2	Grundlinien der kubanischen Frankreichpolitik in den 1960er Jahren	37
2.1	Überblick über die zwischenstaatlichen Verbindungen	37
2.2	Kubas auswärtige Kulturpolitik: Begegnungen und Differenzen	57
3	Grunddeutungsmuster der intellektuellen Linken in Frankreich	81
3.1	Julien: Die kubanische Revolution als Prototyp für die Vollendung der Dekolonialisierung und Alternative zum sowjetischen Modell	81
3.2	Sartre: Die kubanische Revolution als Symbol der Hoffnung und Modell für die Lösung der Entwicklungsfrage	105
4	Kubanisch-französische Interaktionsprozesse und deren Folgen	133
4.1	Kubas sowjetkritischer Marxismus und Frankreichs studentische Linke	133
4.2	Französisch-kubanische Solidaritätsorganisationen und die Verarbeitung der sowjetkritischen Impulse der kubanischen Revolution	164
5	Höhepunkt und Peripetie	205
5.1	Der Kultukongress von Havanna und die kollektive Verantwortlichkeit der Intellektuellen	205
5.2	Die globale Protestbewegung und die Grenzen der außenpolitischen Doppelstrategie Havannas	255
6	Konklusionen	301
6.1	Die Bedeutung Frankreichs für das soziale Projekt in Kuba	302
6.2	Die Bedeutung Kubas für Gesellschaft und Regierung in Frankreich	308
6.3	Widersprüche der kubanisch-französischen Beziehungen	314
6.4	Reprise	322

Anhang

7	Teilnehmerliste des Kulturkongresses von Havanna	327
8	Quellen- und Literaturverzeichnis	335
8.1	Unveröffentlichte Primärquellen	335
8.2	Zeitzeugen	338
8.3	Publizierte Primärquellen 1958–1972	340
8.4	Verzeichnis der zitierten Sekundärliteratur	369
	Personenregister	385